

Witterungsbericht vom März 1976

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **127 (1976)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Witterungsbericht vom März 1976

Zusammenfassung: Niederschlagsarm, sonnig und etwas kühl war die Witterung im Monat März in der ganzen Schweiz.

Abweichungen und Prozentzahlen in bezug auf die langjährigen Mittelwerte (Temperaturen und Niederschlag 1901 bis 1960, Luftfeuchtigkeit und Besonnung 1931 bis 1960).

Temperaturen: Allgemein etwas unter dem Durchschnitt. Geringe negative Abweichungen (bis $-0,5$ Grad) gab es im Mittelland, in den südlichen Walliser Alpen, im Nordtessin, in Nord- und Mittelbünden sowie im Engadin. Grössere Abweichungen ($-0,5$ bis $-1,5$ Grad) traten entlang dem Alpennordhang, im Rhonetal, im Südtessin, im Jura und in der Region von Basel auf.

Niederschlagsmengen: In der ganzen Schweiz ein beträchtliches Defizit. Weniger als 30 % der mittleren Monatssumme fielen südlich der Linie Chur—Andermatt—Sion, ferner im Waadtländer und Neuenburger Jura, im angrenzenden Teil der Waadt und teilweise auch in den Kantonen Solothurn, Basel-Land, Aargau, Zürich und Schaffhausen. Das Goms, Domleschg, Albulagebiet, Oberhalbstein, Schams, Safiental und Oberengadin verzeichneten nur 5 bis 10 % der Norm. Die übrige Alpennordseite erhielt zwischen 30 und 60 %.

Zahl der Tage mit Niederschlag: Grösstenteils 3—6 Tage (Graubünden und Nordtessin 7 Tage) weniger als normal. Etwas kleiner sind die Abweichungen am Alpennordhang (Defizit 1—2 Tage).

Gewitter: Am 24. im Raum Baden—Brugg—Koblenz.

Sonnenscheindauer: Überdurchschnittlich in der ganzen Schweiz. Besonders sonnig waren: Jura, Nordostschweiz, Glarner-, Urner- und Berneralpen, Rheinwaldgebiet, Mittelbünden und Engadin, mit 120—140 % der Norm. Die übrige Alpennordseite, das Wallis und das nördliche Tessin registrierten 100—120 % der mittleren Sonnenscheindauer. Südlich des Ceneri wurde der Mittelwert nur knapp erreicht (Lugano 98 %, Mte. Brè 100 %).

Bewölkung: Durchwegs gering. 40—50 % der Norm im Unterengadin (Oberengadin 31 %), im Nordtessin, im Wallis, im Genferseegebiet und entlang dem Jurasüdfuss, von Orbe bis Olten. In den restlichen Gebieten 50—60 %.

Luftfeuchtigkeit: Alpennordhang und Südtessin 5—10 % zu feucht; Walliser Alpen, Nordtessin und Mittelbünden etwa normal; Mittelland, Jura und Region Basel 5—15 % zu trocken.

Nebel: Alpennordhang 4—7 Tage Überschuss, übrige Gebiete um die Norm oder etwas darunter.

Heitere Tage: Im Tessin ein Defizit (1—5 Tage), im Wallis um die Norm und in den restlichen Gebieten 3—7 Tage Überschuss an heiteren Tagen.

Trübe Tage: Jura, Mittelland, Nordtessin und Graubünden bis 7 Tage weniger als normal. Nur im Südtessin und gebietsweise entlang dem Alpennordhang leicht überdurchschnittlich.

Wind: Westwind mit Böenspitzen bis 75 km/h gab es am 12., in der Westschweiz ausserdem am 30.

F. Mäder

Witterungsbericht vom März 1976

Schweizerische Meteorologische Zentralanstalt

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C					Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge			Zahl der Tage						
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901—1960	niedrigste	Datum	höchste				Datum	in mm	Abweichung vom Mittel 1901—1960	grösste Tagesmenge in mm	Datum	mit				
															Niederschlag ¹	Schnee ²	Ge-witter ³	Nebel	heiter
Basel	317	4,4	-0,9	-7,0	10.	20,0	29.	175	17	4	25.	8	2	—	1	9	8		
La Chaux-de-Fonds	1061	0,6	0,0	-11,7	7.	13,0	29.	170	45	20	23.	9	8	—	4	9	11		
St. Gallen	664	2,6	-0,6	-9,2	7.	17,8	30.	151	32	8	19.	10	4	—	6	9	10		
Schaffhausen	437	3,8	-0,1	-7,4	11.	19,0	29.	149	21	7	16.	9	2	—	4	9	6		
Zürich MZA	569	3,7	-0,4	-7,0	9.	17,5	29.	167	13	6	22.	8	3	—	5	10	8		
Luzern	437	4,5	-0,3	-6,7	9.	20,1	30.	143	25	5	7.	8	4	—	4	10	11		
Olten	416	3,7	-0,3	-8,9	9.	18,8	29.	153	12	5	22.	7	1	—	—	11	7		
Bern	572	3,9	-0,4	-9,1	9.	18,3	30.	160	19	7	22.	7	4	—	3	10	10		
Neuchâtel	487	4,4	-0,5	-5,7	9.	18,6	30.	191	21	6	22.	8	3	—	—	12	8		
Genève-Aéroport	416	4,4	-0,5	-6,6	11.	19,9	30.	179	21	7	22.	5	4	—	3	10	8		
Lausanne	618	4,5	-0,5	-5,3	7.	18,3	30.	187	21	9	22.	6	3	—	3	7	6		
Montreux	408	5,1	-0,7	-4,4	10.	18,7	30.	163	38	10	16.	8	3	—	1	9	10		
Sion	549	5,5	-0,7	-5,5	10.	21,8	30.	195	8	3	7.	4	2	—	3	10	2		
Chur a)	586	4,8	-0,3	-6,4	7.	19,7	30.	171	7	5	25.	2	—	—	—	9	8		
Engelberg	1018	0,0	-1,3	-16,1	7.	16,4	30.	155	48	11	23.	13	8	—	9	11	13		
Davos Platz	1592	-1,9	-0,2	-17,0	7.	12,0	29.	181	10	4	25.	6	6	—	—	11	10		
Bever b)	1712	-3,9	-0,1	-22,0	11.	12,0	29.	212	2	1	22.	3	3	—	—	14	—		
Gütsch ob And.	2288	-5,9	-0,2	-19,3	7.	5,9	29.	200	32	11	19.	16	16	—	7	11	10		
Rigi-Kaltbad	1455	-0,9	-0,3	-14,2	7.	13,2	29.	153	44	11	25.	10	10	—	18	9	10		
Säntis	2500	-7,7	-0,7	-20,0	7.	5,0	29.	188	57	14	19.	13	13	—	22	9	10		
Locarno-Monti	380	7,2	-0,4	-2,1	9.	22,2	31.	206	17	16	13.	2	2	—	2	8	8		
Lugano	276	6,7	-0,6	-1,8	7.	21,3	27.	168	22	13	13.	5	3	—	—	5	11		

¹ Menge mindestens 0,3 mm ² oder Schnee und Regen ³ in höchstens 3 km Distanz Sonnenschein: a) von Landquart, b) von St. Moritz